

Verlag von
Fr. Kortkamp in Berlin.

[23920.]

Zur Ankündigung einschlagender Werke, Kunstfachen und Musikalien wird als geeignetes Blatt empfohlen die

Anzeigen-Beilage

zu dem vom
Evangelischen Ober-Kirchenrath in Berlin
herausgegebenen

Kirchlichen

Gesetz- und Verordnungs-Blatt.

Gr. Lex. 8. Auflage z. B. 7500.

Das Blatt muß von allen circa 6500 evangelischen Gemeinden der 8 älteren Provinzen gehalten werden und findet außerdem weite Verbreitung bei Behörden.

Die in der Anzeigen-Beilage enthaltenen Personalmeldungen sichern denselben eine allgemeine Beachtung.

Die Ankündigung geeigneter Werke zc. in der Anzeigen-Beilage zum Kirchl. Gesetz-Blatt macht die Ankündigung in anderen Fachblättern entbehrlich.

Probenummern und Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zu Diensten.

Preisberechnung nach Raum.

Bei Berechnung nach Zeilen:

die gespaltene Petitzeile 50 A baar.

Inhaltlich geeignete Beilagen werden mit 75 A berechnet; doch ist vorherige Einsendung eines Probe-Exemplars erforderlich.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16.

Fr. Kortkamp.

[23921.] Zu wirksamsten Ankündigungen empfehlen wir den Anzeigenthail des

Volksboten

— Volkskalender — 1878.

41. Jahrgang.

Auflage 20,000 Exemplare.

Insertionsgebühr billigt: $\frac{1}{2}$ Octav-Seite (56 Zeilen) 19 A 50 A, $\frac{1}{2}$ Seite 10 A 50 A, 1 durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchstaben), oder deren Raum nur 50 A. Aufträge erbitten spätestens bis 5. Juli.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchhdlg.
(E. Berndt & A. Schwarz).

Den geehrten Kunsthandlungen

[23922.] zur Nachricht, daß ich sämtliche Musterbücher der

photogr. Kunstanstalt

von

Ad. Braun & Co. in Dornach

hier habe und dieselben je nach Bedarf gern zur Durchsicht übersende. Von den modernen Erzeugnissen dieses Hauses, wie Porträt des Kaisers, Porträt des Papstes, Elsaß-Lothringen u. s. w. halte ich in allen Größen stets auf Lager. Nicht auf Lager Vorhandenes wird schnellstens besorgt.

Kataloge gratis.

Leipzig, im Juni 1877.

Hugo Grosser,

Vertreter der phot. Kunstanstalt
von Ad. Braun & Co. in Dornach.

Für Verleger.

[23923.]

Am 15. Juni 1875 schloß ich mit Herrn Th. R. Reichardt, Kirchschullehrer in Reinsberg den Vertrag zur Herausgabe der in meinem Verlag erscheinenden:

„Materialien für den gesammten Unterricht in der einfachen Volksschule von Robert Reichardt“,

von welchen bis jetzt drei Bändchen:

„Die Naturgeschichte für die Oberklasse“.

„Der weltkundliche Unterricht für die Mittelklasse“.

„Der Anschauungsunterricht für die Unterklasse“.

zur Ausgabe gelangt sind, und behielt mir in dem Vertrage das Recht vor, jederzeit von dem Unternehmen zurücktreten zu können, worüber die Entschließung nach Ablauf einer auf das vorher verfloßene Kalenderjahr folgenden Leipziger Oster-Messe erfolgen soll.

Nach der jüngst beendeten Oster-Messe sah ich mich nun leider veranlaßt, von diesem Rechte Gebrauch zu machen, und schrieb Herrn R. Reichardt, Kirchschullehrer in Reinsberg, unterm 15. d. M.: daß ich von dem Unternehmen zurücktrete und ihm freie Hand gebe, über die Fortsetzung desselben mit einem anderen Verleger abzusprechen.

Ich fügte dieser Mittheilung noch wörtlich hinzu: „Die drei ersten Bändchen bleiben selbstverständlich mein Verlags-Eigenthum, doch finden Sie mich gern bereit, die Vorräthe davon nebst Verlagsrecht käuflich abzutreten“.

Darauf erhalte ich heute von Herrn R. Reichardt folgenden Brief, den ich hier im Original zum Abdruck bringe:

Reinsberg, den 19. Juni 1877.

Geehrtester Herr!

Indem ich mich hierdurch zu dem richtigen Empfang von 60 M. bekenne, gestatte ich mir zugleich, Ihnen — vorbehältlich meiner Ansprüche, wenn Sie über ein ähnliches Unternehmen abschließen wollten — mein volles Einverständnis mit Ihrem Rücktritt von unserem bisherigen Unternehmen zu erklären. Meine Ansicht, daß bei gegenwärtiger Concurrenz besondere Wege (Einsendung an Redactionen zc.) nöthig seien, glaubten Sie unbeachtet lassen zu müssen: nun das ist Ihre Sache. Natürlich schließe ich anderweit ab. An Stelle Ihres Anerbietens, einem andern Verleger Vorräthe und Verlagsrecht käuflich ablassen zu wollen, mache ich Ihnen einen anderen Vorschlag, bei welchem ich mehr Ihr Interesse, als das meine vor Augen habe. Vielleicht würde ich von der Herausgabe einer anderen Naturgeschichte zc. absehen, wenn Sie meine Ansprüche an etwaige spätere Auflagen durch Zahlung eines meiner wegen nicht sehr hohen Betrags befriedigten. Glauben Sie hiervon absehen zu müssen, so würde ich ganz einfach eine andere Naturgeschichte zc. mit anders gewähltem und geordnetem Stoff schreiben, diese empfehlen, und Sie behielten natürlich Ihre Exemplare auf Lager. Da Sie wahrscheinlich nach Lage der Sache wünschen, alle Verbindung mit mir zu lösen, so gebe ich Ihnen meinen gutgemeinten Vor-

schlag zur Erwägung und sehe nächsten Sonntag Ihrer Entscheidung entgegen.

Hochachtungsvoll

R. Reichardt.

Die von Herrn Reichardt gewünschte Antwort gebe ich demselben hierdurch öffentlich zu Ruß und Frommen des ganzen Buchhandels.

Leipzig, 20. Juni 1877.

Moriz Geißler,

in Firma Alfred Dehmitz's Verlag
(Moriz Geißler).

**Insertate und Beilagen für die
„Heimat“.**

Auflage 23,000.

[23924.]

Insertate erweisen sich bei der fortwährend steigenden Auflage als äußerst wirksam und empfehlen wir unser Blatt zu freundlicher Benutzung für literarische Anzeigen, nachdem dasselbe vorzugsweise in den feineren Gesellschaftskreisen der oesterr.-ungar. Monarchie verbreitet ist.

Wir berechnen pro 4mal gespaltene Petitzeile 30 A und gewähren hiervon 25%, wogegen Insertate in der Wochen- u. Monats-Ausgabe erscheinen; bei häufiger Wiederholung noch besondere Vergünstigungen nach vorheriger Vereinbarung.

Die Beilagegebühr beträgt pro $\frac{1}{8}$ Bogen 42 A — 25 fl. oe. W., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 58 A — 35 fl. oe. W., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 66 A — 40 fl. oe. W., pro 1 Bogen 82 A — 50 fl. oe. W. incl. Einheften und Versandkosten.

Hochachtungsvoll

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien, Seilerstätte 1.

**Zur erfolgreichen Ankündigung
medizinischer Werke**

[23925.] empfehlen wir die jetzt in schneller Folge erscheinenden 6 Abtheilungen des **Jahresbericht ü. die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin,**

herausgegeben von Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

XI. Jahrg. (Preis pro Zeile 40 A.)

Berlin. August Hirschwald.

Redacteur-Gesuch.

[23926.]

Bei der Redaction eines belletristischen Journals ist ein Posten vacant, der mit einem Manne besetzt werden soll, welcher neben Sprachkenntnissen wie überhaupt entsprechender Bildung vorzugsweise Verständniß besitzt für die Denkungsweise und das Begriffsvermögen des minder gebildeten Publicums und zwar sowohl auf belletristischem als populär-wissenschaftlichem Gebiete; auch wäre es erwünscht, wenn der Betreffende eventuell im Stande sein würde, populäre belehrende Artikel selbst zu schreiben. Offerten mit gefälliger Angabe des bisherigen Lebensganges, sowie wenn möglich unter Beifügung einer Photographie werden durch das Annoncen-Bureau des Herrn Rudolf Mosse in Leipzig sub Chiffre G. K. 5381. erbeten.